

Christian Amsler, Kantonsrat FDP
Baatistrasse 16
8234 Stetten

Stetten, 1. März 2005

Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen
Rathaus
8200 Schaffhausen

Kantonsrat
eingegangen: 2. März 2005/12

Kleine Anfrage 9/2005

Schaffung von Lehrstellen im Rahmen des Projektes „Geleitete Schulen“ im Kanton Schaffhausen

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Landauf, landab ist man in Sorge über mangelnde Lehrstellen in Industrie, Gewerbe und Verwaltung. Viele Junge finden erst nach verschiedenen Anläufen eine Lehrstelle. Auch die recht aufwändige, aber sehr interessante „Neue KV Reform“ hat gewisse Betriebe abgeschreckt, auch weiterhin Lernenden einen Ausbildungsplatz zu bieten.

Der Schaffhauser Regierungsrat will laut Regierungsprogramm 2005 im Rahmen des Lehrstellenmarketings 150 neue Lehrstellen schaffen.

Der Bildungsbericht zeigt auf den Seiten 10 und 11 auf, dass im Kanton Schaffhausen flächendeckend „Geleitete Schulen“ eingeführt werden sollen. Auch die eben veröffentlichten Schwerpunkte der Regierungstätigkeit 2005 des Schaffhauser Regierungsrates zeigen, dass im Rahmen der Totalrevision des Schulgesetzes gesetzliche Grundlagen für „Geleitete Schulen“ geschaffen werden sollen.

Der Kanton Schaffhausen kennt keine Schulsekretariate wie zum Beispiel die Kantone Zürich oder Zug. An einer Schule fallen sehr viele administrative Arbeiten an (Bürotätigkeiten, Protokolle verfassen, Korrespondenz, Listen generieren, Adressverwaltung, Rechnungswesen etc.). Man weiss aus einigen Kantonen mit etablierten „Geleiteten Schulen“ ohne Sekretariatshilfe, dass die Schulleitungen oft aufwändige Arbeiten im administrativen Bereich übernehmen müssen, für die sie eigentlich überqualifiziert sind und bei denen ihnen dann die Zeit von der Zeit für die wichtigen Personalführungs- / Schulentwicklungs-/Strategie- und Kommunikationsaufgaben abgeht.

Mein zu prüfendes Anliegen resp. meine Idee ist nun ganz einfach: Jede Person in einer künftigen Schaffhauser Schulleitung hat auch einen „KV-/Verwaltungslernenden“ zur Seite! Lehrmeisterin / Lehrmeister wäre also die Schulleiterin / der Schulleiter. Das Projekt „Geleitete Schulen“ Schaffhausen PGS (Die vom Erziehungsrat verabschiedeten Dokumente dazu sind auf dem Internet

unter www.sh.ch > Bildung > Projekte einsehbar) spricht von etwas über 25 Schulleiterstellen im ganzen Kanton. Das gäbe für ebenso viele Lehrlinge eine Lehrstelle.

Eine Rotation des Ausbildungsplatzes nach 1 ½ Jahren könnte im Rahmen der dreijährigen Lehre ins Auge gefasst werden im Sinne der Horizonterweiterung. Eine Kombination mit Ausbildungsplätzen in der Kantonalen oder Städtischen Verwaltung wäre aus meiner Sicht ebenfalls denkbar.

Selber erlebe ich als Lehrmeister die Lernendenausbildung als grosse Herausforderung und sehr dankbare und sinnvolle Aufgabe. Schulleitungspersonen wären mit ihrem pädagogischen Geschick und ihren Qualitäten in Menschenführung ideale Personen als Lehrmeister! Für sie wäre es ein zusätzliches spannendes Betätigungsfeld im Rahmen ihrer Führungsaufgabe. Sie hätten so eine kostengünstige, motivierte Administrativkraft zur Seite, die sie unterstützen würde und der sie auf der anderen Seite eine spannende und vielfältige Ausbildung im System Schule bieten könnten. Schulleitungen brauchen Büroräumlichkeiten im Schulhaus oder in unmittelbarer Nähe und mit dem Modell „Schulleitung plus Lernender“ müssten die Gemeinden für einen zweiten Büroarbeitsplatz besorgt sein. Das lässt sich aber sicher lösen.

Erlauben Sie mir, dass ich Ihnen dazu folgende Frage stelle:

Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, das Anliegen der Schaffung von Lehrstellen im Rahmen der zu erarbeitenden Vorlage „Geleitete Schulen Schaffhausen“ zu prüfen und mit einer allfälligen Realisierung ein Zeichen zu setzen für mehr Lehrstellen im Kanton Schaffhausen?

Herr Regierungspräsident, sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte, ich bedanke mich sehr herzlich bei Ihnen für die Beantwortung der Frage resp. die Prüfung meines Anliegens.

Mit freundlichen Grüssen



Christian Amsler
Kantonsrat FDP, Stetten